

„UNTER HEIDEN“

oder:

Was kann das 21. Jhdt. von gläubigen Menschen lernen?

Ein Seminartag mit dem Autor
Tobias Haberl

31. Mai 2025

10.00 bis 15.30 Uhr



LIBORIANUM

Bildungs- und Tagungshaus des
Erzbistums Paderborn

HERZLICHE EINLADUNG ZUM SEMINARTAG MIT TOBIAS HABERL

„Es stimmt eben nicht, dass das Leben freier wird, wenn Gott entsorgt wird.“

„Ich bin ein mittelmäßiger Christ, ganz sicher sind viele, die nicht an Gott glauben, bessere Menschen als ich. Aber ich versuche jeden Tag mit großer Ernsthaftigkeit, Gott zu gefallen – es gelingt halt nicht immer. Und deshalb erzählt dieses Buch davon, wie der Glaube mein Leben nicht nur verschönert, sondern vertieft, wie ich ein „zeitgemäßes Leben“ mit einem vermeintlich „unzeitgemäßen Glauben“ verbinde, weil Freiheit eine grandiose Sache ist, man aber schon eine Idee haben sollte, was man mit ihr anstellen will. Ich glaube, dass der moderne Mensch darunter leidet, dass er seinen Glauben verloren hat, ohne dass er es merkt. Ich glaube, dass er sein Glück in falschen Dingen und an falschen Orten sucht. Ich glaube, dass er Sehnsucht nach etwas hat, das er sich nicht erklären kann.“

Darüber kommen wir mit Tobias Haberl ins Gespräch.

Zur Person:

Tobias Haberl ist Autor beim Süddeutsche Zeitung Magazin. Er hat Literaturwissenschaften in Würzburg und Großbritannien studiert und lebt in München. Sein Buch mit dem Titel „Unter Heiden – Warum ich trotzdem Christ bleibe“ ist ein beeindruckendes Zeugnis in Auseinandersetzung mit dem liberalen Zeitgeist.

Leitung: Dr. Werner Sosna

Beginn: 10:00 Uhr (ab 9:30 Uhr Kaffee/Tee)

Teilnahmegebühr:

(inkl. Kaffeepause und 3-Gang-Mittagsmenue):

40.- € Vollzahler / 25.- € für

Ehrenamtliche im kirchlichen Dienst

Anmeldung: bis zum 2. Mai 2025

Telefon: 05251 121-450

E-Mail: bildung@liborianum.de

Kurs-Nr.: Q01PBRA210

